

von Lukas Will

TSV Bayer Dormagen U23
gegen
HSG Bergische Panther
Regionalliga 1. Spieltag – Heimspiel

Wie man nach einer Niederlage trotzdem erhobenen Hauptes den Platz verlassen kann, zeigte die U23 des TSV Bayer Dormagen nach ihrem Spiel gegen die Bergischen Panther, das sie **36:38 (17:18)** verloren.

Ohne die Bundesligaspieler Kentin Mahé, Michael Wittig, Bobby Schagen und Kristian Nippes, die aufgrund der Regularien nicht spielberechtigt waren, trat die U23 mit einer Rumpfruppe auf und zog sich achtbar aus der Affäre. Die Gäste traten mit einem körperlich imposanten Rückraum, darunter mit Reiner Hantusch auch ein alter Bekannter, an. Schnell fanden die Mahé Schützlinge jedoch das richtige Mittel gegen deren Wurfgewalt. Durch ein variables und offensives Deckungsspiel versuchte die Mannschaft, Würfe aus der zweiten Reihe zu unterbinden. Schon nach kurzer Zeit wirkten die „Riesen“ der Gegner genervt von den kleinen „Nadelstichen“ der wendigen TSV Spieler und ließen sich zu einfach Fehlern hinreißen. Im Angriff zeigte besonders Neuzugang Wai Wong seine Qualitäten und so war es kaum verwunderlich, dass der TSV über lange Strecken führte und die Sensation in der Luft lag. Immer wieder waren die Akteure der Hausherren nur durch grobe Fouls zu stoppen. Insgesamt zehn Zeitstrafen gingen auf das Konto der Gäste. Mit sieben Zeitstrafen waren aber auch die TSV-Spieler nicht zimperlich.

Letztendlich gaben die Spieler von Trainer Pascal Mahé das Spiel zwischen der 40. und der 50. Minute aus der Hand. Hier zeigte sich deutlich, dass die TSV Akteure einen immensen Kraftaufwand betreiben mussten, der nicht spurlos an den Spielern vorbeiging. Die erfahrenen Gäste nutzten die Schwächeperiode der „jungen Wilden“ und setzten sich auf bis zu fünf Tore ab. Trotzdem steckte die U23 den Kopf nicht in den Sand und zeigte auch in der Schlussphase noch einige sehenswerte Aktionen, sodass sich nach dem Spiel alle einig waren, wer den attraktiveren und sympathischeren Handball gespielt hat.

TSV Bayer Dormagen U19
gegen
TV Aldekerk
A-Regionalliga 1. Spieltag – Heimspiel

War das spannend! Nach 60 Minuten trennten sich die U19 des TSV Bayer Dormagen und die Gäste des TV Aldekerk gerecht **36:36 (16:12)**.

Ab der ersten Spielminute war deutlich zu sehen, dass die neuformierte U19 unter Trainer Pascal Mahé noch nicht optimal eingespielt ist. Die Mannschaft spielte hektisch und profitierte lediglich von Einzelaktionen und von den Fehlern der Gäste. Diese fanden zu Beginn kein Mittel gegen die aggressive Deckung der Hausherren und verrannten sich zu oft in überhastete Aktionen. So konnte die U19 trotz schwachem Spiels mit einem 4-Tore-Vorsprung in die Pause gehen.

Nach der Pause hatten die Gäste sich besser auf die offensive Deckung des TSV eingespielt. Kevin Wiedemann zeigte eine überragende Leistung und brachte die Defensive des TSV häufig ins Schwitzen. Im Angriff gelang den Akteuren des TSV nun nur noch wenig. Schwachstelle: Zusammenspiel. Wenn dem TSV ein Treffer gelang, dann meist durch starke Einzelaktionen, die jedoch mit der Zeit immer mehr abebbten. Die Gäste waren jetzt die motiviertere und bessere Mannschaft. Verdient war daher auch der 22:22 Ausgleich in der 40. Minuten. Jetzt ging es Schlag auf Schlag. Die Jungs von Trainer Pascal Mahé kämpften nun endlich und konnten so wieder einen 3-Tore-Vorsprung herstellen. Als es in der 52. Minute dann 32:27 für die Hausherren stand, hatten viele der Zuschauer die Gäste schon abgeschrieben, doch diese kämpften sich eindrucksvoll zurück und glichen in der 59. Minute noch einmal zum 35:35 aus. In der letzten Minute vergab der ansonsten starke Robin Bleuel eine Wurfchance und die Gäste konnten im Gegenzug einen 7m herausholen. Der überragende Spieler der Gäste verwandelte diesen sicher und alles sah nach einer Niederlage der U19 aus, doch Kevin Wiedemann wurde zur tragischen Figur, als er den Ball zehn Sekunden vor Schluss nach einem weiteren Fehlversuch des TSV vertendelte und Dimitri Stukalin zum 36:36 ausglich.

„Wir haben nicht als Mannschaft zusammengespielt und konnten unsere individuelle Klasse deswegen nicht optimal nutzen. Die Gäste haben eine willensstarke Leistung gezeigt. Für uns gibt es noch viel zu tun“, so Trainer Pascal Mahé.

TSV Bayer Dormagen U17
gegen
CVJM Oberwiehl
Oberliga 2. Spieltag – Auswärtsspiel

Mit einem deutlichen **14:41 (6:20)** Auswärtserfolg, erledigte die U17 des TSV Bayer Dormagen die Pflichtaufgabe bei der CVJM Oberwiehl.

Dass die Mannschaft von Walter Haase zwischen der 9. und 18. Minuten neun Tore in Folge erzielten, sagt einiges über den Klassenunterschied der beiden Kontrahenten aus. Bereits nach wenigen Minuten war deutlich zu sehen, wohin die Reise gehen sollte. Die Hausherren aus Oberwiehl leisteten kaum Gegenwehr, sodass die Dormagener verstärkt die jüngeren Spieler einsetzen konnten. Diese machten ihre Sache ordentlich und stellten ihren Trainer zufrieden. „Ich bin froh, dass wir trotz der Überlegenheit konzentriert durchgespielt haben. Das deutliche Ergebnis belegt dies“, so Walter Haase.

Auch in der zweiten Hälfte gaben sich die TSV-Spieler keine Blöße und ließen kaum gegnerische Tore zu. Der einfache Erfolg gegen die Mannschaft aus Oberwiehl kann jedoch kein Gradmesser für die kommenden Aufgaben sein.

TSV Bayer Dormagen U15
gegen
Weidener TV
Oberliga 2. Spieltag – Auswärtsspiel

Zweites Spiel, zweiter Sieg für die U15 des TSV Bayer Dormagen. Auswärts setzten sich die „Bohrmänner“ mit **29:50 (15:25)** gegen den Weidener TV durch.

In der ersten Halbzeit ließen die Dormagener noch einige Tore durch die schwachen Gegner zu. Der Halbzeitstand fiel dann mit 25:15 aus Sicht des TSV jedoch sehr deutlich aus und machte klar, dass der TSV hier nichts anbrennen lässt. Zufrieden war Trainer Jörg Bohrmann mit der Leistung seiner Mannschaft trotzdem nicht. „Wir müssen lernen, ein Spiel auch dann konzentriert und engagiert zu Ende zu bringen, wenn wir so deutlich überlegen sind. Die nachlässige Art in der Abwehr hat mich geärgert“, so der Coach.

In der zweiten Hälfte der 50-minütigen Spielzeit legte der TSV-Express dann noch einmal einen Gang zu und erhöhte Tor um Tor auf 50:29. Den 50. Treffer markierte René Hufschmidt, der seiner Mannschaft damit sicherlich einen Kasten Brause schuldet. „Ein träges Spiel, in dem ich meine Jungs zu oft motivieren musste, weiter einen attraktiven Ball zu spielen“, resümierte der Coach.

TSV Bayer Dormagen U15 II
gegen
HSG Refrath/Hand
Oberliga 2. Spieltag – Heimspiel

Mit einer starken und konzentrierten Leistung setzte sich die U15 II gegen die Gäste der HSG Refrath/Hand durch. Nach 50 Minuten stand es **41:29 (19:12)** für die Spieler von Trainer Björn Barthel.

Bis zur 22. Minuten hielten die Gäste der HSG den Rückstand auf die U15 noch in Grenzen und kämpften um jeden Zentimeter. Als die TSV-Spieler dann in den verbleibenden Minuten vor der Pause jedoch auf 19:12 davonzogen, waren die Gäste geknackt.

Erfreut war Björn Barthel darüber, dass seine Schützlinge auch nach der Halbzeit weiter „ackerten“ und den Gästen nicht noch einmal die Chancen boten, wieder ranzukommen. Stattdessen erhöhte die Mannschaft des TSV Tor um Tor und gewannen schließlich verdient mit 41:29.

„Ich bin stolz, dass meine Jungs von Anfang bis Ende konzentriert gearbeitet haben. Darauf können wir aufbauen“, resümierte der Coach.

Heimsiege für die E1-Panthers und E2-Pumas

E-Panthers - Tus Wesseling 45 : 5 (22 : 2)

Die Panthers setzen sich gleich von Beginn an gegen den TuS-Wesseling mit schnellem Angriffspiel und sicheren Kombinationen ab. Bei taktisch verordnetem Unterzahlspiel mussten sie zwar den einen oder anderen Gegentreffer hinnehmen, bauten aber dennoch die Tordifferenz kontinuierlich aus. Alle Spieler der Mannschaft trugen sich in die Torschützenliste ein und erzielten einen souveränen Sieg.

E-Pumas - SC Longerich 8 : 6 (2 : 2)

Die Pumas stellten sich dem Longericher SC als erstem Gegner der Saison. Die erste Hälfte war geprägt von vielen technischen Fehlern auf beiden Seiten und wenigen Torszenen. In die Halbzeitpause ging es mit einem Unentschieden. In der zweiten Halbzeit konnten die Pumas ihre Torausbeute verbessern, während der Torwart der Pumas viele Chancen der Longericher abwehrte. So konnte ein kleiner Vorsprung erarbeitet werden, der bis zum Ende gehalten werden konnte.

Thorsten Pötter